

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949

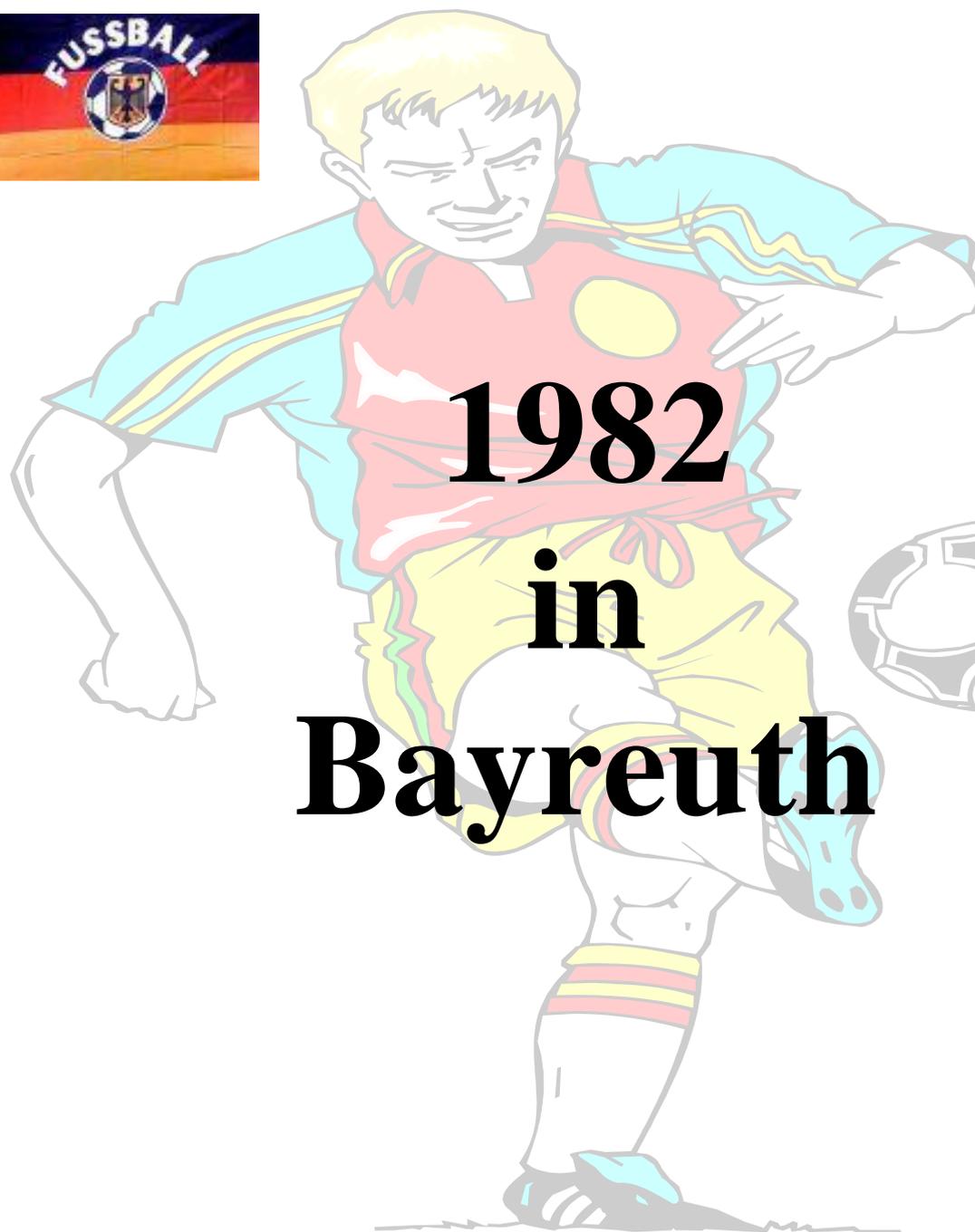


Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



1982
in
Bayreuth

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



39. Fußball-Länderspiel -Herren- am 30.10.1982 in Bayreuth

Länderspiel im Fußball

Deutschland – Tschechoslowakei (CSSR) 2:1 (1:0)

1977 weilte die deutsche Fußballmannschaft zum ersten Mal in der Tschechoslowakei und trennte sich in einem guten Spiel mit 2:2. Bei den Weltspielen 1977 in Rumänien kamen die CSSR und Deutschland in dieselbe Gruppe und Deutschland siegte hier 3:2. Am 30.10. trafen sich nun beide Mannschaften zum dritten Mal, diesmal wieder in einem Freundschaftsspiel, das unsere Mannschaft mit 2:1 gewann. Trotz des knappen Ergebnisses waren die Spielanteile und die Torchancen auf Seiten der deutschen Mannschaft. Allerdings vergaben die deutschen Spieler Jürgen Bauer, Erich Ziegler und Horst Hassenzahl oft freistehend beste Gelegenheiten. Im Mittelfeld spielte jeder fast nur für sich, und das Ballhalten wurde übertrieben. Von Steilpässen war nicht viel zu sehen, aber gerade diese konnten den Gegner verwirren. Trotzdem, der deutsche Sieg war verdient. Er sollte uns Auftrieb geben, den kommenden Spielen der Qualifikation zur Teilnahme an den Weltspielen 1985 in Los Angeles/USA mit gedämpftem Optimismus entgegenzusehen.

Zum Spielverlauf: Schon die erste Minute brachte für Rechtsaußen Jürgen Bauer die größte Möglichkeit zur 1:0 Führung, doch der Ball landete als "Schüsschen" neben dem Tor. Jürgen Bauer war nach diesem Misserfolg von der "Rolle" und konnte zu keinem Zeitpunkt des Spiels an seine guten Spiele im Dress der Nationalmannschaft anknüpfen. Die erste Halbzeit, sonst Schwachpunkt unserer Mannschaft, brachte guten Fußball und auch in der 21. Minute durch Kopfball von Hans-Peter Busch das 1:0. Glück für die Gäste, dass ein von Horst Hassenzahl gehobener Ball vom Innenpfosten wieder ins Feld zurücksprang. Die wenigen guten Angriffe der CSSR wurden eine sichere Beute unseres guten Torwartes Denis Zbynek Uher. Joachim Hirt als offensiver Verteidiger schaltete sich oft gut in unser Angriffsspiel ein und ist in dieser Verfassung aus der Mannschaft kaum wegzudenken. Frank Heidrich, nach langer Abwesenheit wieder dabei, wurde als Defensivverteidiger seiner Rolle gerecht. Die zweite Halbzeit brachte zu Beginn wieder gute Tormöglichkeiten, aber Erich Ziegler, bester Spieler auf dem Platz, versagte im Abschluss eines Alleinganges. Ebenso Horst Hassenzahl, der freistehend vergab. Ein harmloser Roller von Horst Hassenzahl brachte dann doch das verdient 2:0. Trainer Hoefft wollte sich beruhigt auf der Trainerbank zurücklehnen, als der gerade eingewechselte Torwart-Neuling Johannes Bittrachers einen hohen Flugball nicht festhalten konnte und die CSSR somit zum Anschlusstreffer kam. Statt einer sicheren Führung durch unsere Mannschaft, gab dieser Anschlusstreffer der CSSR nun Auftrieb. Die letzten 15 Minuten wurden für uns mal wieder zu einer Zitterpartie, bevor der Schlusspfiff alle deutschen Spieler erlöste.

Die deutsche Mannschaft: Torwart Denis Zbynek Uher (Frankfurt/Main) ab 45. Minute, Johannes Bittrachers (Augsburg), Achim Hirth (Frankfurt/Main), Frank Heidrich (München), Walter Priglmeir (Augsburg), Werner von der Ruhren (Wuppertal), Erich Ziegler (Frankfurt/Main), Hans-Peter Busch (Frankenthal), Stefan Payer (Nürnberg), Jürgen Bauer (Bayreuth), Michael Speckert (Frankenthal), Horst Hassenzahl (Frankfurt/Main); in der zweiten Halbzeit: Michael Müller (Frankfurt/Main), Hartmut Stephan (Wuppertal). Ersatz: Wolfgang Diedonne (Saarbrücken).

Torschützen: 1:0 Busch (21. Minute), 2:0 Hassenzahl (? Minute), 2:1 CSSR (65. Minute).

<Leider keine Bildaufnahme!>

Verfasser: ?

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 1/1983